projekt präsentation

EFH-Wohnüberbauungen in der Walchabündt in Eschen:

Eine Einheit aus zwei Teilen

Matthias und Severine Gstöhl sowie Martina und Michael Somma-Gstöhl konnten vor kurzem ihre neuen Eigenheime in der Walchabündt in Eschen beziehen. Die Geschwister und ihre Ehepartner haben gemeinsam gebaut und dennoch ist jedes der beiden Häuser ganz individuell gestaltet. Die architektonische Gestaltung der zwei adretten EFH-Wohnüberbauungen stammen aus der Feder des Architekten Alwin Büchel, Büchel Architektur, Eschen. **Text: Heribert Beck Fotos: Paul Trummer**

«Es war eine Herausforderung, auf den relativ kleinen Grundstücken zwei nicht miteinander verbundene Häuser zu bauen», sagt Architekt Alwin Büchel, der das Bauprojekt betreut hat. «Es wäre einfacher gewesen, ein zusammenhängendes Gebäude zu erstellen. Aber wir haben die Herausforderung gerne angenommen.»

Wir hatten verschiedene Vorstellungen und andere Prioritäten. Jedem war etwas anderes wichtig. Wir bauen voraussichtlich nur einmal. Daher wollten wir genauso bauen, wie es uns gefällt und für uns stimmt. Dadurch, dass wir einzelne, unabhängige Häuser gebaut haben, mussten wir keine Kompromisse eingehen.», so Martina Somma-Gstöhl. Dennoch war es den Bauherren wichtig, dass die Gebäude eine Einheit bilden. Die beiden Häuser sind nicht unterkellert, sodass die Nebenräume im Erdgeschoss sind und die Wohnräume im ersten Obergeschoss beginnen. Beide Parteien wollten aber einen ebenerdigen Zugang zum Garten, weshalb wir das Problem so gelöst haben, dass die Häuser mit einer Terrasse auf einem Sockel verbunden worden sind. «Ansonsten sind die beiden Häuser aber komplett verschieden.»

Ein symmetrisches Gebäude

Aufgrund von Vorgaben der Gemeinde müssen Neubauten im Gebiet der Walchabündt dreigeschossig sein, was neben der Grundstücksgrösse eine weitere Herausforderung darstellte – wie auch die Tatsache, dass Matthias Gstöhl sein Haus symmetrisch gebaut haben wollte. Bei der Fassade angefangen bis hin zum Innenraum. Er hatte klare Vorstellungen von den Proportionen des Hauses. Es sollte die Form eines U haben; mit der Terrasse auf der Südseite zwischen Wohnbereich und Küche. Ein Teil der Terrasse ist somit von drei Seiten vom Haus umschlossen. «Denn wir wollten einen wind- und wettergeschützten Bereich, welcher so lange wie möglich genutzt werden kann.» Weitere spezielle Herausforderungen hätten sich nicht ergeben. «Beide Gebäude sind einfach schöne Häuser, die vollkommen konventionell gebaut worden sind mit einer wunderschönen Materialisierung und einer gleichsam praktischen wie wohnlichen Raumfolge.»

An Heizungen wählten die Bauherren aber unterschiedliche Systeme. Eine Luft-Wärme-Pumpe und eine Gasheizung. «Die Luft-Wärme-Pumpe ist in der Anschaffung deutlich teurer als

Links ist das EFH von Martina und Michael Somma-Gstöhl, rechts jenes von Matthias und Severine Gstöhl. Die adrette Architektur stammt aus der Feder von Büchel Architektur, Architekt Alwin Büchel.

Bei der Aussenansicht bilden die beiden Einfamilienhäuser ein einheitliches Erscheinungsbild, bezüglich der Innenarchitektur bauen sie auf unterschiedlichen Grundrissen und Gestaltungsprinzipien auf.

Anzeige

Es ist wichtig, dass man die zwei Gebäude jedes für sich betrachtet, dass man aber auch das Gesamtensemble sieht, das mit dem Sockel, auf dem sich die Terrassen befinden, optimal gebildet ist.

Alwin Büchel,Dipl. Architekt FH,
Büchel Architektur AG, Eschen

die Gasheizung. Dafür ist sie natürlich im Betrieb günstiger. Diesbezüglich beraten wir unsere Kundschaft gerne, es ist aber nicht so, dass wir Empfehlungen in die eine oder andere Richtung abgeben. Für was der Kunde sich entscheidet, ist individuell ganze verschieden und hängt auch von der Situation vor Ort ab. Wichtig ist aber das Gesamtkonzept. Es nützt nichts, bei der Wärmeerzeugung auf Hightech zu setzen und dann stimmt die Wärmedämmung der Aussenhülle nicht oder die Benutzer verhalten sich nicht danach», führt Alwin Büchel aus.

«Da in unserem Haus zudem alles zur Nachrüstung einer Photovoltaik-Anlage vorgesehen ist und sich diese Systeme sehr gut ergänzen, habe ich mich für eine Wärmepumpe entschieden», sagt Matthias Gstöhl. «Wir haben uns aufgrund der Beratung durch den Sanitär-Installateur für die Gasheizung entschieden. Sie war preislich Interessant und stellte ein bewährtes System dar. Eventuell entscheiden wir uns zu einem späteren Zeitpunkt, das Heizsystem zu wechseln und auch eine Wärmepumpe einzubauen. Dafür ist alles vorgesehen», führt Martina Somma-Gstöhl aus.

Über den Winter Zeit zum Austrocknen

Zeitlich mussten die Bauherren für das Projekt etwa zwei Jahre einplanen vom ersten Entwurf bis zum Einzug. «Vom Entwurf bis zum Spatenstich vergeht in der Regel ein Dreiviertel-Jahr. Das ist ganz normal», sagt Alwin Büchel. «Wichtig ist aber auch später, dem Gebäude während der Bauphase Zeit zu geben, um gut austrocknen zu können. Sodass Wetter und Natur ihren Beitrag leisten. Ich sage immer: Lieber etwas länger bauen und dafür keine Zuschlagsstoffe, die das Austrocknen beschleunigen, verwenden. » So liessen sich viele Probleme vermeiden, die ansonsten später auf die Bauherrschaft zukommen könnten. Gerade bei der heutigen dichten Bauweise mit guter Isolation werde die Feuchtigkeit ansonsten regelrecht eingesperrt.

Für das Austrocknen ist gemäss Alwin Büchel der Winter eine gute Zeit. «Vor dem Winter haben wir bei beiden Gebäuden den Rohbau und das Dach vollendet, damit im Winter die Rohinstallationen durchgeführt werden konnten. Im Frühling ging es dann weiter mit dem Gipsen und kurz vor den Sommerferien waren beide Häuser bezugsbereit.»

Auch nach der Bauphase in Kontakt

Während der Bauphase ist täglich jemand von der Büchel Architektur AG auf der Baustelle vor Ort. «Wir pflegen einen engen Kontakt mit Bauherr und Unternehmern. Auf die Bauherren gehen wir sehr stark ein. Sie sollen vom ersten Gespräch an entscheiden können, was ihnen gefällt. Unsere Betreuung geht aber über die Bauphase hinaus bis hin zum Ablauf der Garantiezeit. Wir stehen dem Kunden auch während dieser Zeit noch mit Rat und Tat zur Seite», betont Alwin Büchel.

«Wir sind und waren mit der Betreuung sehr zufrieden. Alwin Büchel und seine Mitarbeiter haben viele gute Ideen eingebracht und alles hat tipptopp geklappt. Alles war gut koordiniert, sodass sich niemand in die Quere kam. Der Zeitplan konnte eingehalten werden und wir sind mit dem Ergebnis alle sehr zufrieden», sagt Martina Somma-Gstöhl.

Anzeige

müller
INNENAUSBAU
MAUREN - SCHAAN - ZÜRICH
Ihr persönlicher Innenausbau auf Mass
www.muellerag.com

DIE KÜCHE
Wir danken für den geschätzten Auftrag
DIE KÜCHE AG · FL-9490 VADUZ · AUSTRASSE 49
TELEFON +423 230 15 15 · FAX +423 230 15 14

MALER
SPRITZWERK
TROCKENBAU
GIPSER
FARBA-HUS
GSTÖHL
... MEHR ALS NUR FARBEN
GSTÖHL AG
WIRTSCHAFTSPARK 44
FL-9492 ESCHEN
TEL +423 373 11 16
WWW.GSTOEHL.NET

Handwerk schafft Qualität.
Schreinerei Othmar Oehri AG
Wirtschaftspark 44, Eschen
Haldenstrasse 90, Gamprin
T +423 377 12 60
www.schreinerei-oehri.li

KOSTENLOSE UNVERBINDLICHE BERATUNG VOR ORT
BB Insektenschutz
Mückengitter nach Mass
MÜCKENFREI?
MIT UNSEREN MÜCKENGITTER NACH MASS
POLLENNETZE • SPANNRAHMEN • ROLLOS
SCHIEBEANLAGEN • LICHTSCHACHTABDECKUNGEN
MAUREN FL Ziel 34 FL-9493 Mauren
tel +423 230 31 10 email: info@bb-ins.ch
SHOWROOM:
NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG
IHR KOMPETENTER FACHSPEZIALIST
www.bb-ins.ch

Handwerk
mit Qualität.
24 h Service
G. + H. Marxer AG
Schlosserei + Haustechnik
T +423 373 40 53
www.g-h-marxer.li

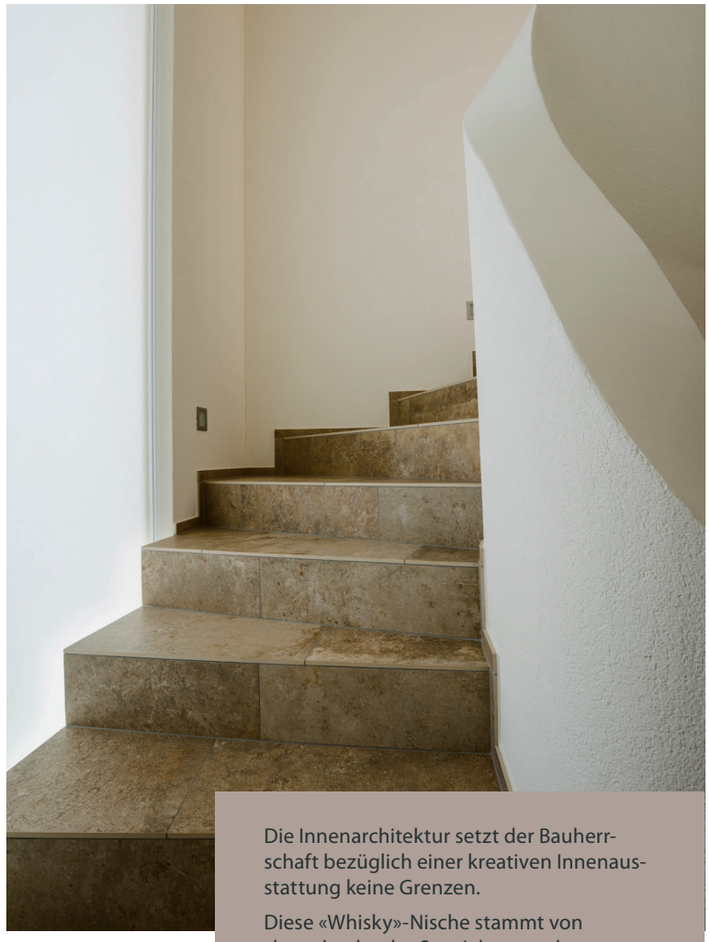
3D KÜCHEN
9470 Buchs
Wir danken der Bauherrschaft herzlich für den geschätzten Auftrag.

Gerner Haustechnik
Heizung - Sanitär - Solartechnik
Gerner Haustechnik
Rotengasse 31
9491 Ruggell
Tel. +41 78 631 69 00
info@gerner-haustechnik.li
www.gerner-haustechnik.li

Ein Eldorado besonderer Art stellt die Küche mit der speziellen «Raum- und Funktions-Komposition» dar.

Helle Räume mit grossen Fenstern strahlen ein wunderbares Wohnambiente aus.

Die erdigen Farbtöne der Steinplatten kommen zusammen mit den weissen Wänden bestens zur Geltung.



Die Innenarchitektur setzt der Bauherrschaft bezüglich einer kreativen Innenausstattung keine Grenzen.

Diese «Whisky»-Nische stammt von «brandmal» , das Spezialunternehmen «Holzmanufaktur für gesunden Schlaf und bewusstes Wohnen».

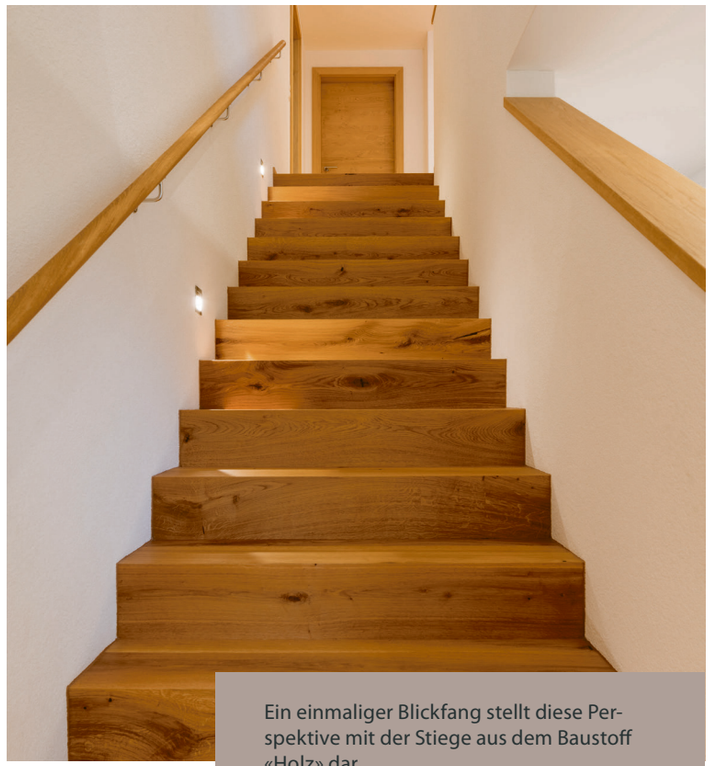
Anzeige

GOOP
METALLBAUSCHLOSSEREI
Schellenberg/Bendern Tel +423/373 50 50
www.metallbau-goop.li

Wir danken für den Auftrag.

brandmal
holzmanufaktur für gesunden schlaf und bewusstes wohnen
quirin schächle +41 (0)79 417 46 49 www.brandmal.li

Wenn wir vorher visuell durch die Räumlichkeiten des EFH von Matthias und Severine Gstöhl «schlenderten», bewegen wir uns jetzt in einer anderen Welt der Innenausstattung - in den Wohnräumen, Badzimmer/WC sowie im Gourmetbereich der Küche mit Esstisch von Martina und Michael Somma-Gstöhl.



Ein einmaliger Blickfang stellt diese Perspektive mit der Stiege aus dem Baustoff «Holz» dar.

In diesem Wohnraum mit dem modernen und zugleich rustikalen Cheminé ist Gemütlichkeit pur angesagt.